

PRESSEMITTEILUNG

Qualität an erster Stelle

FERALPI STAHL macht sich bereit für Generalreparatur

Riesa, 15. Dezember 2023. Ab 20. Dezember 2023 steht im Elektrostahlwerk in Riesa die Produktion im Stahlwerk und im Walzwerk vier Wochen lang still. Notwendig ist das auf Grund der Generalreparatur bei FERALPI STAHL, die im jährlichen Turnus durchgeführt wird.

Im Rahmen der Generalreparatur werden im gesamten Werk umfangreiche Wartungsarbeiten durchgeführt. Diese Arbeiten sind während des laufenden Betriebs mit kurzen Stillständen nicht realisierbar und betreffen die Produktionsanlagen, etwa Schmelzofen, Gießanlage und Walzgerüste, die Versorgungsinfrastruktur wie Elektroinstallationen und Rohrleitungen für Medien sowie die Transportanlagen.

Regelmäßige Wartungen und Reparaturen dienen der Optimierung der Anlagenverfügbarkeit, um den störungsarmen unterjährigen Betrieb zu gewährleisten, sorgen für Energie- und Materialeffizienz und ermöglichen niedrige Emissionswerte.

Für FERALPI STAHL sind diese Maßnahmen wesentlich, um konkurrenzfähig auf dem Markt zu bleiben, den Kunden zuverlässig hohe Qualität bieten zu können und gleichzeitig umweltbewusst und verantwortungsvoll zu produzieren.

Für die Generalreparatur sind umfangreiche Maßnahmen geplant: Maschinen, die für den Produktionsprozess wesentlich sind, werden komplett auseinander gebaut, gereinigt, gewartet und wieder zusammengebaut. Zusätzlich werden neue Investitionen an den Produktionsanlagen realisiert. Im Fokus steht in diesem Jahr der Ersatz des Wiegerahmens für den Schmelzofen, das ist eine massive Stahlkonstruktion, auf welcher der Elektroofen inklusive Ausrüstung steht und bewegt wird.

Darüber hinaus sind Umbau und Ergänzung von Knüppel-Transportanlagen zwischen der Stranggussanlage und dem Walzwerksofen eine wichtige Maßnahme, um eine Verbindung zwischen dem existierenden Stahlwerk und Walzwerk A mit dem sich im Bau befindlichen hochmodernen, emissionsfreien Walzwerk B zu schaffen. Das Walzwerk B ist ein wichtiger Meilenstein für FERALPI STAHL auf dem Weg zur Produktion von grünem Stahl in Riesa.

Die Generalreparatur wird zentral durch den Bereichsleiter Instandhaltung Dr. Dirk Breuer geleitet und koordiniert, die Wiederaufnahme der Produktion ist für die KW3 / 2024 geplant.

Die Feralpi Gruppe

Die Feralpi Gruppe ist einer der führenden Stahlhersteller Europas (2,4 Milliarden Euro Umsatz 2022, über 1850 direkt Beschäftigte 2022 in sieben Ländern) und auf die Herstellung von Stählen sowohl für den Bausektor als auch für Spezialanwendungen spezialisiert. Die Entwicklung von Feralpi Siderurgica, dem 1968 in Lonato del Garda (Brescia) gegründeten und im Konzern führenden Unternehmen, ermöglichte die Bildung eines internationalen Konzerns mit einer diversifizierten und vertikalisierten Produktions- und Vermarktungskette.

Feralpi möchte nicht nur einer der internationalen Marktführer in der Stahlbranche sein und dabei durch technologische Innovation, Nachhaltigkeit und Talententwicklung Spitzenstandards vorwegnehmen. Das Unternehmen möchte auch die besten Stähle für die Bau- und Maschinenindustrie auf möglichst nachhaltige Weise produzieren, dabei zum wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt der Gemeinschaften, zur Förderung der Region und zum Wohlbefinden der Arbeitnehmer beitragen und sich für den Übergang zu Entwicklungsmodellen engagieren, die auf eine höhere Inklusion und Effizienz zielen und geringere Umweltauswirkungen mit sich bringen.

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

Franziska Bücken

presse@de.feralpigroup.com